Fremdenblatt
4. III. 1916

Zusammenkunft nordischer Minister

Am 9. März in Kopenhagen.

K. Stockholm, 3. März. (Meldung des Svenska Telegrambyran.)

Auf Einladung des Königs von Schweden waren im Dezember 1914 die Könige der drei nordischen Reiche, begleitet von ihren Ministern der auswärtigen Angelegenheiten, zur Beratung von Fragen, die aus der jetzigen Weltkrise entstanden sind, in Malmö zusammengekommen.

Unter Bezugnahme auf die bei dieser Zusammenkunft getroffene Vereinbarung über die Form der Fortsetzung der Zusammenarbeit, hat der König von Schweden eine Zusammenkunft der Ministerpräsidenten und der Minister des Aeußern in Stockholm vorgeschlagen. Der Vorschlag fand in Dänemark und Norwegen eine gute Aufnahme. Es wurde jedoch dabei von dänischer Seite der Wunsch ausgesprochen, die Zusammenkunft möge in Kopenhagen stattfinden. Der König von Schweden erklärte sich bereit, diesem Wunsche nachzukommen, und nach Verhandlungen zwischen dem König von Dänemark und der dänischen Regierung einerseits und dem König von Norwegen und der norwegischen Regierung andererseits ließ der König von Dänemark an die Ministerpräsidenten und die Minister des Aeußern von Schweden und Norwegen die Einladung ergehen, am 9. März mit dem Ministerpräsidenten und dem Minister des Aeußern von Dänemark in Kopenhagen zusammenzukommen.. Die Einladung wurde von den Beteiligten angenommen.

Bei der Zusammenkunft, die ein neuer Ausdruck für das gute Verhältnis zwischen den drei nordischen Reichen und den Wunsch, eine loyale und unparteiische Neutralität aufrechtzuerhalten, ist, werden auf Grund der gemachten Erfahrungen Fragen behandelt werden, die sich während des Krieges als von gemeinsamem Interesse für die drei nordischen Reiche erwiesen haben.

K. Kopenhagen, 3. März. Das Ritzausche Bureau meldet: König Christian hat die Ministerpräsidenten und die Minister der auswärtigen Angelegenheiten Schwedens und Norwegens auf den 9. März zu einer Zusammenkunft in Kopenhagen eingeladen, um mit dem dänischen Ministerpräsidenten Zahle und dem dänischen Minister des Aeußern Scavenius Fragen zu erörtern, die die Erfahrungen während des Krieges als von gemeinsamem Interesse für die drei nordischen Reiche erwiesen haben.

Die Zusammenkunft ist als eine Fortsetzung der im Dezember 1914 in Malmö erfolgten Zusammenkunft zu betrachten, als neuer Ausdruck für das gute Verhältnis zwischen den drei Ländern und für den Wunsch, eine loyale und unparteiische Neutralität aufrechtzuerhalten. Zuerst hatte König Gustav von Schweden zu einer Zusammenkunft in Stockholm eingeladen, aber auf Wunsch Dänemarks wurde Kopenhagen als Ort für die Zusammenkunft angenommen.

* * *

K. Christiania, 3. März. Die norwegische Presse begrüßt die Mitteilung von der bevorstehenden Ministerbegegnung in Kopenhagen als einen neuen Beweis auch der Welt gegenüber, daß Einigkeit im Norden ungebrochen und ungeschwächt ist, und daß das in Malmö so glücklich eingeleitete Zusammenarbeiten der drei nordischen Reiche weiter fortgesetzt wird. Die Mitteilung wird in Norwegen mit einstimmiger Freude und Befriedigung aufgenommen als ein Zeichen, daß bei allen drei Reichen der feste Wille bestehe, die neutrale Stellung aufrechtzuerhalten.